

Klima-Aufbruch in Erlangen - Bürgerbeteiligung erwünscht! -

Erlangen, 20.04.2023

Wer, wenn
nicht wir!

Klima
Aufbruch
Erlangen

Agenda



- 1 Was bedeutet Klimaneutralität?
- 2 Entstehung des Fahrplans Klima-Aufbruch
- 3 Stadtvertrag Klima
- 4 Kostenfreie städtische Beratungsangebote und Förderungen
- 5 Ausblick

1 Was bedeutet Klimaneutralität?





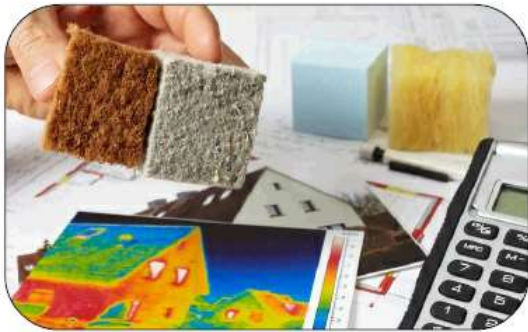
**Gesamte Energieversorgung ist umgestellt
auf erneuerbare Energien.**

**Beim Verbrauch von Energie entstehen keine
CO2-Emissionen.**

Kompensation ist nicht zugelassen.

→ CO2-Ausstoß ist nahezu Null.

Kassensturz: CO₂-Ausstoß in Erlangen



Haushalte



Verkehr



Kommunale Einrichtungen



Gewerbe, Handel, Dienstleistungen



Industrie



Haar



Verkehr



Kommunale Einrichtungen



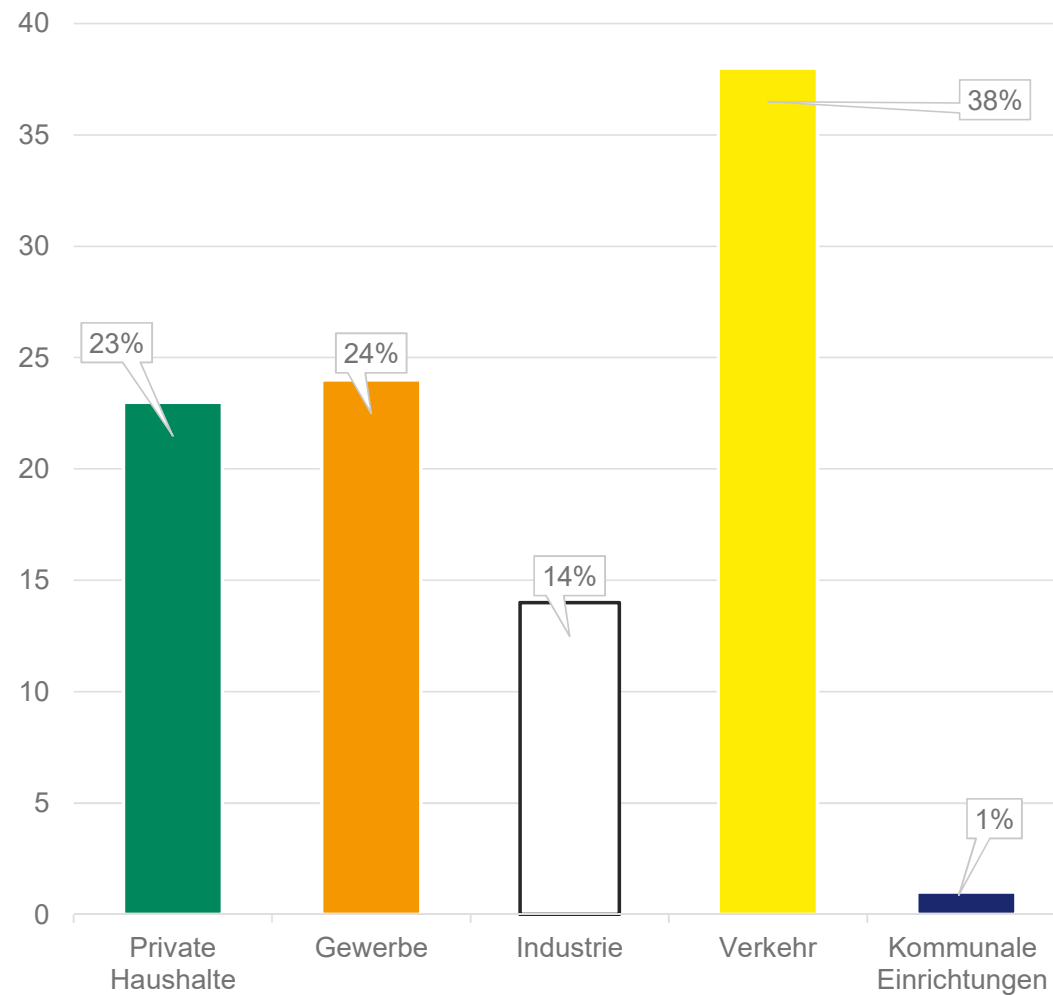
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen



Industrie

Frage: Welcher Bereich hat in Erlangen den höchsten CO₂-Ausstoß?

CO₂-Ausstoß im Jahr 2020



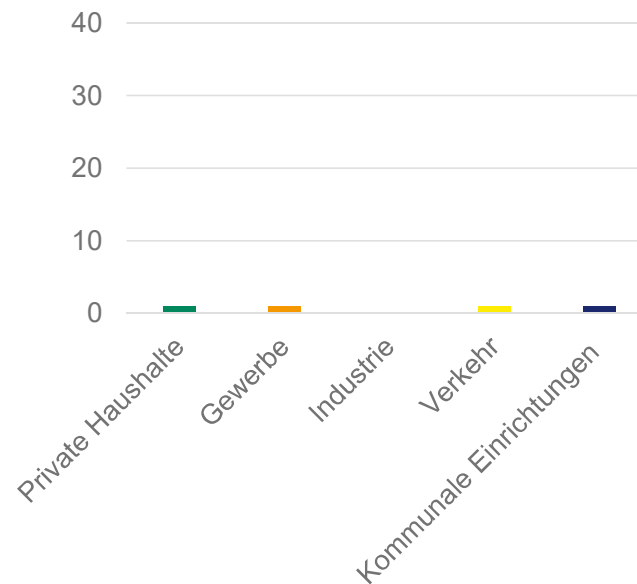
CO₂-Ausstoß im Jahr 2020:
797.000 Tonnen

Zielsetzung: Klimaneutrales Erlangen vor 2030

Gesamte Energieversorgung ist umgestellt auf erneuerbare Energien.

Beim Verbrauch von Energie entstehen keine CO₂-Emissionen.

Kompensation ist nicht zugelassen.



CO₂-Ausstoß im Jahr 2030:
nahezu 0 Tonnen

2 Entstehung des Fahrplans Klima-Aufbruch



Die Gestalter*innen des Fahrplans

Bürger*innenrat

mit 25 Bürger*innen im Alter von 18 bis 87



Stakeholder-Gruppe

mit Vertreter*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Verbänden und Verwaltung



Der Fahrplan Klima-Aufbruch



41 Maßnahmen zur Klimaneutralität



Emotionaler



Um die Individualität in der neuen Wohnanlage zu steigern, hat die Stadt Erlangen sogenannte „Puffer“ aufgestellt, die Grün- oder sonst eine gut. So zum Beispiel die angrenzende Straße unter anderem Behälter für den Abfalltransport.

Sind Erlangens Klimaschutzziele unrealistisch

INTERVIEW: HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung.

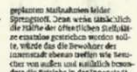
Doch auch in Erlangen, hier Bürgerkrieg, ist die Debatte über die Zielerreichung der Stadt für die Klimaziele nicht weniger heftig. Auch Armin Zitzmann, Präsident des HK, plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.



HK-Präsident Armin Zitzmann

Der HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.

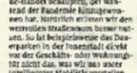
Der HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.



HK-Präsident Armin Zitzmann

Der HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.

Der HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.



HK-Präsident Armin Zitzmann

Der HK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für mehr Realismus. Einzelhändler in der Innenstadt machen sich große Sorgen um die Zielerreichung der Stadt.



Als das Thema „Klima-Aufbruch“ auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung stand, war der Andrang so groß, dass einige Bürgerinnen und Bürger im Foyer Platz nehmen mussten und die Diskussion im „Leitsprecher“ verfolgten. Dort konnte auch der Stadtvertrag unterschrieben werden.

Aktiv am Klima-Aufbruch mitwirken

STADTVERTRAG Zur Umsetzung des Klimaschutzes sind Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Einrichtungen aufgerufen.

ERLANGEN - Mit dem Fahrplan Klima-Aufbruch liegt ein umfassender Maßnahmenkatalog zur Erreichung der Klimaneutralität in Erlangen vor. Nicht es laut Mitteilung aus dem Rathaus Erlangen an die Umsetzung. Die Maßnahmen sind jedoch nicht alleine für die Stadtverwaltung gedacht: Alle Erlangerinnen und Erlanger, Unternehmen, Vereine und Einrichtungen sind aufgerufen, am Klima-Aufbruch mitzuwirken. Denn eine ist klar: Jede und jeder kann etwas zum Klima-Aufbruch beitragen und jeder Beitrag ist willkommen und notwendig. In die Kategorien für private Haushalte, Gewerbe und die Friedrich-Alexander-Universität haben sich dem Stadtvertrag bereits angeschlossen. (www.klimaaufbruch.de)

Einige Beispiele für die Umsetzung des Klima-Aufbruchs sind: Die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, die Nutzung von Fahrradwegen, die Nutzung von Carsharing, die Nutzung von Elektromobilität, die Nutzung von Smart Grids, die Nutzung von Smart Buildings, die Nutzung von Smart Cities, die Nutzung von Smart Homes, die Nutzung von Smart Parks, die Nutzung von Smart Schools, die Nutzung von Smart Hospitals, die Nutzung von Smart Governments, die Nutzung von Smart Businesses, die Nutzung von Smart Citizens, die Nutzung von Smart Communities, die Nutzung von Smart Regions, die Nutzung von Smart Countries, die Nutzung von Smart Worlds.

Klimaschutz ja, aber mit effektiven Maßnahmen. Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, die Klimaziele zu erreichen, aber dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, die Klimaziele zu erreichen, aber dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

viel machen, wie es geht

Für Energie- und Umweltforschung Heidelberg legt einen Zwischenbericht vor.

Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, die Klimaziele zu erreichen, aber dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, die Klimaziele zu erreichen, aber dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

3e Erlanger Nachrichten

Freitag, 10. Dezember 2021 Seite 27

Doch kein Klimaaufbruch?

HAUSHALT Grüne: Zu wenig Personal für Umweltmaßnahmen.



Dem Weg zum ambitionierten 1,5-Grad-Ziel

ERLANGEN In zwei repräsentativen Verwaltungsräten werden insgesamt 41 Maßnahmen erörtert, die jetzt im Stadtrat diskutiert werden.

Zwischen Hoffnungen und Befürchtungen

Die Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, die Klimaziele zu erreichen, aber dies erfordert die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

Umsetzungsbeschluss Okt. 22



- Endbericht Fahrplan Klima-Aufbruch mit Maßnahmenkatalog bildet **Grundlage** des weiteren Handelns
- Aufbau von **personellen und finanziellen Ressourcen** für 14 Maßnahmen (12 Leuchtturmaßnahmen und zwei weitere) im Jahr 2023
- Empfehlung an **städtischen Töchtern**, an Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen weiterzubearbeiten
- Konkretisieren und Integrieren des gesamten Maßnahmenkatalogs in die **Arbeitsprogramme für 2024ff.** (inkl. Haushaltsmittel und Personalstellen)

Quelle: Stadt Erlangen/Sipus

Auszug 14 Maßnahmen

Klimaneutrale Verwaltung vor 2030

Maßnahmenbündel um CO₂-Emissionen der **Stadtverwaltung bis 2030 auf Null** zu reduzieren.

Masterplan Wärme

Kleinräumige Entwicklung der **Wärmeversorgung** bis 2030.

Einwirkung auf Landes- und Bundesebene

Abbau von **landes- und bundespolitische Hemmnisse** (rechtlicher Rahmen, Förderbedingungen, übergeordnete Planungen) für erfolgreichen kommunalen Klimaschutz

Allianz klimaneutrales Erlangen

Analog zur Stadtverwaltung schließen sich **weitere Stakeholder dem Klimaneutralitätsziel an und entwickeln umfangreiche Maßnahmenbündel.**

Menschenfreundliche Quartiere

Umgestaltung der städtischen Quartiere zur **Reduzierung des Pkw-Verkehrs** und höheren Aufenthaltsqualität.

3 Stadtvertrag Klima



Einfluss auf den CO₂-Ausstoß



Der Stadtvertrag Klima



Klimaschutz ist ein Gemeinschaftswerk



Sind Sie auch dabei?

Jetzt persönlichen Beitrag für den Stadtvertrag einreichen:

www.erlangen.de/mein-beitrag



4 Kostenfreie städt. Beratungsangebote und Förderungen





Zuschuss für CO2-mindernde Maßnahmen am Gebäude und nachhaltig Bauen

Gebäudetechnik

- Photovoltaikanlage
- Mieterstrom
- Plug-In-PV Anlage
- Batteriespeicher für PV-Anlagen
- Wärmepumpen (WP)
- Erdwärmesonden für WP
- Erdwärmekollektoren / -körbe für WP
- Solarthermische Anlage
- Wärmenetz

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand
- Dämmung Dach
- Dämmung Kellerdecke
- Nachhaltige Dämmstoffe
- Effizienzhaus (EH)
- Bonus WEG

Nachhaltiges Gebäude

- Erreichung des Nachhaltigkeitsstandards „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“

Kostenfreie und unabhängige Beratung durch die städtischen Mitarbeiter:

Konrad Wölfel: 09131 – 86 2323

Sebastian Stößel: 09131 – 86 2935

E-Mail: EnergieFragen@stadt.erlangen.de

Förderantrag und weitere Infos:

<https://erlangen.de/service/98103>

→ Höhe der Förderung abhängig von der jeweiligen Maßnahme



Gemeinsam mehr Grün für Erlangen

Dachbegrünung

- bis zu 5.000 €

Anlegen von insekten- freundlichen Blühflächen

- bis zu 1.000 €

Fassadenbegrünung

- bis zu 3.500 €

Baumpflanzung

- bis zu 1.500 €

Entsiegelung & Begrünung von Höfen & Freiflächen

- bis zu 5.000 €

Kontakt

Tel.: 09131 – 86 1299

Mail: wirfoerdern.deingruen@stadt.erlangen.de

Förderantrag und weitere Infos:

www.erlangen.de/gruen



Klimabudget für gemeinnützige Klimaschutzprojekte

Gemeinnützige Klimaschutzprojekte

- Zuschuss von 200 bis 5.000 Euro / 100% Förderung
- Antragsfrist endet am 1. Mai 2023 (ab 2024: 1. März)
- Voraussetzungen:
 - Beitrag zum Klimaschutz
 - Betrag zum Allgemeinwohl
 - Umsetzung im Erlanger Stadtgebiet
 - Nicht förderfähig durch das „CO2-Minderungsprogramm für Gebäude“
- Der jeweilige Stadtteil- bzw. Ortsbeirat entscheidet am Ende über eine Projektförderung.

Kontakt

Bettina Kottre

Tel.: 09131-86 3384

E-Mail: klimabudget@stadt.erlangen.de

Förderantrag und weitere Infos:

www.erlangen.de/klimabudget



Vielen Dank für Ihre Aufmerk- samkeit!

Kontakt:

Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Team Klima

klima@stadt.erlangen.de

T.: 2330 oder 3043



Klima-Aufbruch
Erlangen



Ausblick

2023:

- Fokus auf 14 Maßnahmen ohne die anderen 27 Maßnahmen des Klima-Aufbruchs außer Acht zu lassen

5 Ausblick



Ende

Sektorübergreifend



Sektor-
übergreifend

Bildung & Beratung & Förderprogramme

Verstetigung und Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit

Ausweitung der Beratungsangebote

Ausweitung und Anpassung der Förderprogramme

Aktionsplattform Klima-Aufbruch

Fortführung der Bildungsaktionen

Einbindung der Wirtschaft

Allianz klimaneutrales Erlangen

Handwerksoffensive

Klimaschutzoffensive in Unternehmen

Stadtverwaltung

Klimaneutrale Verwaltung vor 2030

Klimahaushalt

Weitere Maßnahmen

Integrierte Quartierskonzepte

Suffizienzoffensive

Klimafonds und Klimafolgekosten

Einwirkung auf Landes- und Bundesebene

Energieversorgung



Entwicklung einer klimafreundlichen Wärmeversorgung für Erlangen

Masterplan Wärme 2030
Ausbau & Dekarbonisierung der Wärmenetze
Moratorium Kesseleratz

Ausbau Erneuerbare Energien

Ausbau von Photovoltaikanlagen
Ausbau Windkraft in der Region
Netzverstärkung, Sektorkopplung und Speicher

Beratung für Bürger*innen

One Stop Shop
Gemeinsam unabhängig

Sinn und Zweck der städtischen Förderungen

Klimaschutz für eine Vielzahl von Menschen möglich machen.

Wir machen Mut, indem wir von gelungenen Projekten berichten.

Gebäude

Klimaneutrale Gebäude

Klimaneutrale Städtische Gebäude
Klimaneutrale Gebäude in Erlangen

Schnelle und ressourcenschonende Sanierung

Serielle Sanierung von Wohngebäuden
Sanierungswellen in Bezirken
Ressourcenschonendes Bauen und Sanieren

Vereinbarkeit mit Denkmalschutz

Klimaschutz und Denkmalschutz



Mobilität

Ausbau Elektromobilität

Angebotsorientierter Ausbau Ladeinfrastruktur
Elektrobusflotte

Attraktiver ÖPNV

Attraktiver ÖPNV
Drittnutzerfinanzierung des ÖPNV

Reduktion MIV

Menschenfreundliche Quartiere
Klimafreundliche Parkraumbewirtschaftung
Sharingsysteme



Mobilität

Ernährung und Konsum



Ernährung
und
Konsum

Klimafreundliche Ernährung

Klima- und Umweltfreundliche Verpflegung
Netzwerk regionale & ökologische Lebensmittel
Einrichtung eines Ernährungsrats

Weniger Konsum/Kreislaufwirtschaft

Fortführung & Ausbau der Sharing-Infrastruktur
Wirtschaft im Kreislauf
Reparieren statt Wegwerfen

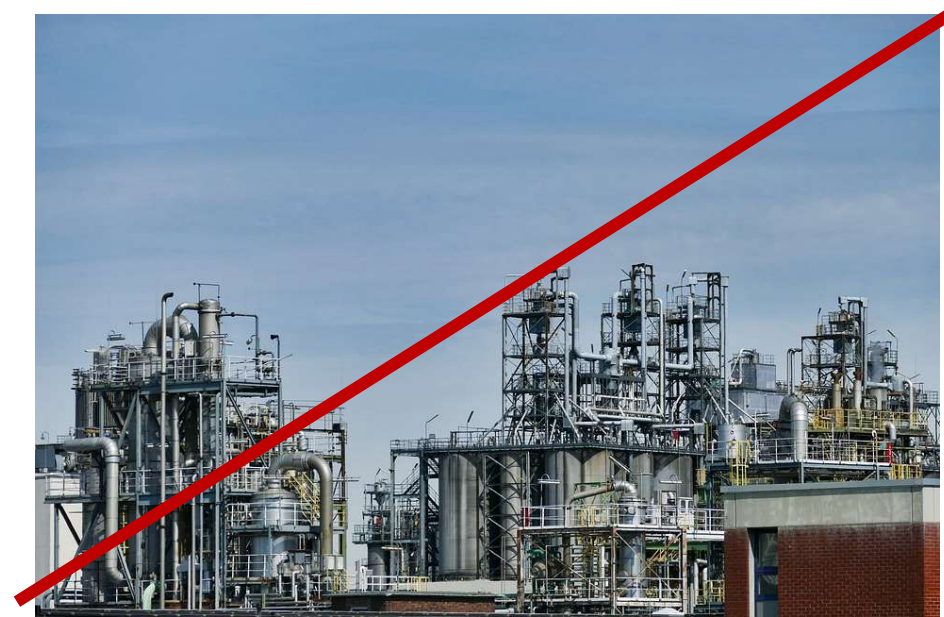
Zielsetzung: Klimaneutrales Erlangen vor 2030

Gesamte Energieversorgung ist umgestellt auf erneuerbare Energien.

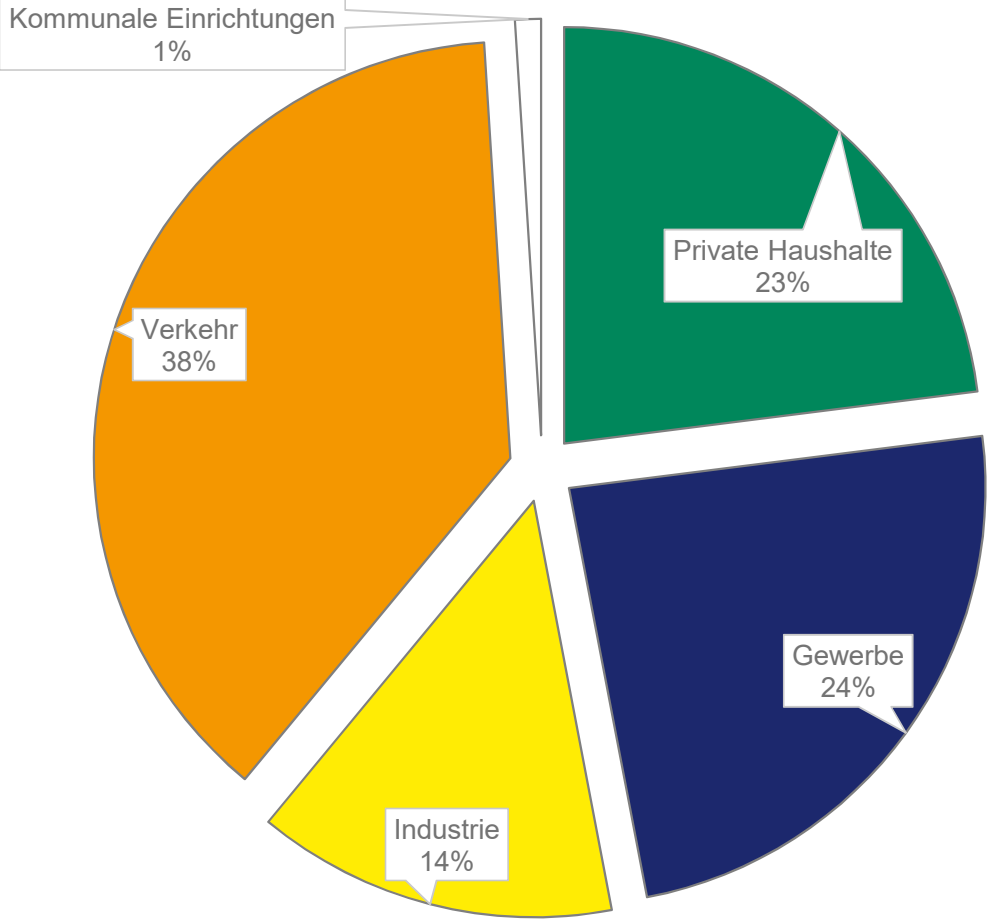
Beim Verbrauch von Energie entstehen keine CO₂-Emissionen.

Kompensation ist nicht zugelassen.

→ CO₂-Ausstoß ist nahezu Null.



CO₂-Ausstoß im Jahr 2020



CO₂-Ausstoß im Jahr 2020:

797.000 Tonnen

Städtische Förderprogramme

Zuschuss für CO2-mindernde Maßnahmen am Gebäude und nachhaltig Bauen

Gebäudetechnik

- Photovoltaikanlage
- Mieterstrom
- Plug-In-PV Anlage
- Batteriespeicher für PV-Anlagen
- Wärmepumpen (WP)
- Erdwärmesonden für WP
- Erdwärmekollektoren / -körbe für WP
- Solarthermische Anlage
- Wärmenetz

Gebäudehülle

- Dämmung Außenwand
- Dämmung Dach
- Dämmung Kellerdecke
- Nachhaltige Dämmstoffe
- Effizienzhaus (EH)
- Bonus WEG

Nachhaltiges Gebäude

- Erreichung des Nachhaltigkeitsstandards „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“

Kostenfreie und unabhängige Beratung durch die städtischen Mitarbeiter:

Konrad Wölfel: 09131 – 86 2323
Sebastian Stöbel: 09131 – 86 2935

E-Mail: EnergieFragen@stadt.erlangen.de

Förderantrag und weitere Infos:
<https://erlangen.de/service/98103>

→ Höhe der Förderung abhängig von der jeweiligen Maßnahme